

## TERMINE



## Brackwede

## Stadtteilbibliothek

Brackwede, 10.00 bis 13.00, 15.00 bis 18.00, Germanenstr. 17, Tel. 51 52 38.

Ein pikantes Geschenk, 20.00, Melodie-Filmtheater, Kölner Str. 40, Tel. 44 24 89.

Astro-Klön in der Sternwarte, Info Tel. 32 94 76 19, 20.00, Brackweder Gymnasium, Beckumer Str. 10, Tel. 44 42 25.

Aquawede, 6.30 bis 8.00, 14.00 bis 18.00, Duisburger Str. 4, Tel. 51 14 60.

Jugenddisco „I love Nachsitzen on tour“, v. 14-17 J., Eintritt frei, 18.00 bis 22.00, Kinder- und Jugendzentrum Stricker, Gaswerkstr. 39, Tel. 9 47 38 66.

Blaues Kreuz: Themenabend, Infos bei Hartmut Sohrmann, Tel. 05206/2407, 19.00 bis 20.15, Gustav-Münter-Haus, Stadtring 52a.

Dämmerchen der CDU Brackwede, mit Ralf Nettelstroth, Thema: Landtagswahl – NRW braucht den Wechsel, anschl. Diskussion, 19.30, Weingalerie Brackwede, Hauptstr. 10.

Ehrenamtliches Engagement – seine Vor- und Nachteile, Initiative zur Gründung einer Zeitbank/Seniorengenossenschaft mit Themen des Alterwerdens und praktizierter Nachbarschaftshilfe, 19.00 bis 21.00, Gemeinschaftshaus Quelle, Carl-Severing-Str. 115.

## Senne

Markt Senne, 7.00 bis 13.00, auf dem neuen Marktplatz in der Ortsmitte.

Markt Windflöte, 14.00 bis 17.00, Platz vor der Grundschule Windflöte.

Reformationsgedenken: Luther und der Bauernkrieg, 18.00, Ev. Emmaus-Kirchengemeinde: Friedenskirche, Schoppenhauer Weg 14.

## Sennestadt

Einzig-ART-ig, Werke der Kunstschule Marc Chagall in Witebsk, 8.30 bis 16.00, Eckardtshaus – Haus Elim, Semmelweisweg 3.

Barbara Stellbrink-Kesy: Das Andere der Vernunft, dreiteilige künstlerische Recherche, 9.00 bis 12.00, Sennestadthaus, Lindemannplatz 3.

Stadtteilbibliothek Sennestadt, 10.00 bis 20.00, Elbeallee 70, Tel. (0521) 51 55 84.

Sennestadt-Bad, 13.00 bis 18.00, Travestr. 28, Tel. (0521) 51 14 76.

Frühlingstreffen des Vereins Flash-Radio, 18.00, Lila Haus, Senner Hellweg 493.

## Sennestädter Frauenfrühstück

Sennestadt. Alle Sennestädter Frauen sind heute, Freitag, 28. April, ab 10 Uhr zum Frauenfrühstück im Begegnungszentrum in der Wintersheide 2 eingeladen.

Wie immer ist für Kaffee, Tee, Brötchen und Butter gesorgt. Die Besucherinnen werden gebeten, Brotaufstrich und andere Leckereien mitbringen. Auch neue Rezepturen werden gern getestet. Weitere Informationen gibt es bei Susanne Bickerton unter Tel. (0176) 63 05 76 89.



Sprachen sind wichtig: das verdeutlichte die Auszubildende Valentina aus der Logistikbranche den Schülern der internationalen Förderklasse. V. l. Lehrerin Sabine Schommers, Zahra, Arsen, Ali Reza und Stafi beim Tag der Logistik im Rudolf-Rempel-Berufskolleg.

FOTO: SYBILLE KEMNA

## Erste Kontakte geknüpft

Tag der Logistik: Großes Interesse der Schüler an Ausbildungsmöglichkeiten der Transportbranche. Schon etliche Bewerber vom Rempel-Kolleg eingestellt

Von Sibylle Kemna

Brackwede. Was hat Silvester mit Logistik zu tun? Was ist ein Reeder? Solche und viele andere Fragen rund um den Transport wurden am Donnerstag im Rudolf-Rempel-Berufskolleg (RRB) beantwortet. Am „Tag der Logistik“ informierten sich Schüler über die Ausbildungsmöglichkeiten der Branche, die besonders international ausgerichtet ist.

„Was passiert, wenn das Silvesterfeuerwerk erst am 2. Januar im Handel ist?“, erkundigte sich etwa ein Jugendlicher. „Dann hat die logistische Kette versagt. Dafür brauchen wir Planer“, erklärte Christian Sabath von der Sennestädter Spedition Wahl und Co. in seinem Vortrag „Knaller zum Fest“. In sieben verschiedenen Kurzvorträgen vermittelten Firmenvertreter der Logistikbranche den Schülern die Vielseitigkeit der Branche und wie sehr sie unser aller Leben in Gang hält.

Nach dem „Kick-off“ mit

Auszubildenden aus verschiedenen Berufsfeldern rund um die Logistik, die verschiedene Muttersprachen sprechen, begann die Veranstaltung, die den jungen Menschen deutlich machen soll, dass ihr vermeintlicher Nachteil als Migranten hier ein Vorteil sein kann. „Es wird super gern gesehen, wenn man eine andere Muttersprache spricht“, erklärte Valentina Mosele von der Firma Nagel den Schülern der internationalen Förderklasse. Allerdings sei Englisch und Deutsch ebenfalls sehr wichtig, betonte die junge Auszubildende, die hier gerne Wer-

bung für die Branche macht. Jede Firma hatte mehrere Stände, an denen sie die Jugendlichen über unterschiedlichsten Aspekte ihres Gewerbes informierte. So erklärte die Auszubildende Lilli Krümmel von „Kühne und Nagel“ die verschiedenen Transportmöglichkeiten anhand des Beispiels Kaffee aus Brasilien, der nach Deutschland verfrachtet wird. „Ich kann die Ausbildung sehr empfehlen“, sagte die angehende Speditionskaufraun und verteilte ihre Visitenkarte an etliche interessierte Schüler.

„Es ist interessant, hier Leu-

te aus der Praxis zu treffen und sie konkret alles fragen zu können“, sagte der 17-jährige Sujanthan erfreut, und auch Tristan und Deniz waren interessiert an einer Lehre. „Ihr müsst euch früh genug bewerben“, riet Krümmel, die sich von den Schülern gerne duzen ließ. Am nächsten Stand ermutigte Lehrling Jan Niklas Meyer zwei Schülerinnen, sich um ein Praktikum in den Sommerferien zu bemühen. „Das ist eine super Arbeitsatmosphäre, und man wird gut angelernt“, schwärmte er.

Die Firmenvertreter freuen sich über die vielen interessierten Schüler. „Dieser Tag ist sehr wichtig für uns, weil junge Menschen auf diese Ausbildungschance in der Logistikbranche aufmerksam werden“, sagt Sabath, der berichtet, dass die Firmen von hier „nicht nur tolle Erstkontakte, sondern auch vielversprechende Bewerbungen bekommen“ und schon etliche Auszubildende vom RRB eingestellt haben.

## 365 Tage im Jahr

Logistik ist (fast) überall, 365 Tage im Jahr, 24 Stunden am Tag.

Aber nicht an allen logistischen Vorgängen steht auch „Logistik“ dran. Und darum wird dieser Wirtschaftsbereich in der Wahrnehmung häufig auf

„Transport, Umschlag und Lagerung“ reduziert.

Im englischen Sprachraum wird synonym von „Supply Chain Management“ gesprochen, also der intelligenten Planung und Steuerung von Wertschöpfungsketten.

## Schützen spenden an Stiftung Augenblicke

Dalbke: Erlös aus der Benefizfeier zum 150. Geburtstag der Schützengesellschaft summiert sich auf stolze 5.150 Euro. Ein Teil des Geldes ist schon auf dem Weg zu bedürftigen Kindern

Sennestadt. Die Benefiz- und Jubiläumsveranstaltung im März zum 150. Geburtstag war für die Dalbker Schützen ein voller Erfolg. Wie Oberst Maik Hollmann berichten konnte, haben die Schützen, anstatt Geschenke zum runden Geburtstag zu erhalten, um Spenden für die Stiftung Augenblicke gebeten. Die rund 700 Gäste haben nicht nur ausgiebig getanzt und gefeiert – sie haben auch kräftig gespendet. Die Summe hat der Schützenverein auf 5.150 Euro aufgerundet.

Ein Teil des Geldes ist schon auf dem Weg zur Familie eines fünfjährigen Mädchens im Kalletal, das unter Spina bifida (offener Rücken) und Hydrocephalus (Wasserkopf) leidet. Mit dem Geld kann ein barrierefreier Umbau des Badezimmers vorgenommen werden. Außerdem wird ein elfjähriger Junge mit Hydrocephalus aus Vechta unterstützt. Er bekommt eine große Schaukel im Garten, da er durch seine Erkrankung in sei-



Strahlende Gesichter: Jens Reißer, Vorsitzender der Stiftung Augenblicke (3. v. l.), freut sich über den großen Scheck, der ihm vom geschäftsführenden Vorstand der Schützengesellschaft überreicht wurde. V. l. Stefan Bockhorst, Markus Schwarz, Andreas Wibbe, Maik Hollmann und Hans-Jürgen Schlingmann.

ner Mobilität stark eingeschränkt ist.

Der erste Vorsitzende Jens Reißer bedankte sich im Namen seiner Stiftung Augenblicke für die gelungene Benefizveranstaltung und unterstrich, dass ein Engagement wie das der Schützengesellschaft Dalbke seinesgleichen suche: Eine solche Begeisterungsfähigkeit für die gute Sache und professionelle Durchführung einer Benefizveranstaltung habe er bisher nur selten erlebt.

Auch Entertainer Ingolf Lück, Moderator der Veranstaltung und Schirmherr der Stiftung, war von der Jubiläumsfeier begeistert. Die Spendensumme zählt zu den

höchsten, die die Stiftung bislang entgegennehmen durfte. Er dankte den Dalbker Schützen, dass sie ihr Jubiläum in das Zeichen der guten Sache gestellt haben und für die hilfsbedürftigen Kinder gespendet haben.

Weitere Infos unter [www.sg-dalbke.de](http://www.sg-dalbke.de) und [www.stiftung-augeblicke.de](http://www.stiftung-augeblicke.de).

## NOTDIENSTE

## Ärzte

Notfallpraxis, 16.00 bis 22.00, Teutoburger Str. 50.  
Notfallinformation (Hausbesuche/Augen-/HNO-Fachärztlicher Notdienst), Tel. 116 117, Notfallinformation, Tel. 116 117.

## Zahnärzte

Zahnärztlicher Notdienst, Tel. (0521) 44 24 64.

## Apotheken

Bielefeld. Adler-Apotheke, Vilsendorfer Str. 4, Jöllenbeck, Tel. (05206) 91 46 -0.  
Süd-Apotheke, Artur-Ladebeck-Str. 81, Tel. (0521) 1 59 00.

Infos zu den nächsten diensthabenden Apotheken unter Tel. (08 00) 0 02 28 33, unter [www.akwl.de](http://www.akwl.de)

## Notrufe

Telefonseelsorge, Tel. (0800) 1 11 01 11 oder (0800) 1 11 02 22.

Mädchenhaus, Zufluchtstätte, Renteistr. 14, Tel. (0521) 2 10 10.

Kinder- und Jugendtelefon,

14.00 bis 20.00, Tel. (0800) 1 11 03 33.

Frauenhaus Arbeiterwohlfahrt, Tel. (0521) 5 21 36 36.  
Anwaltsnotdienst in Strafsachen, 18.00 bis 08.00, Tel. (0521) 1 36 85 86.

Sozialpsychiatrischer Krisendienst und Drogennotruf, 18.00 bis 7.30, Tel. (0521) 3 29 92 85.

Autonomes Frauenhaus, Tel. (0521) 17 73 76.

Brustschmerz-Zentrum, für Patienten, Tel. 5 81 34 44, Klinikum BI-Mitte, Teutoburger Str. 50.

Beratung im Pflegefall, [www.bi-care.de](http://www.bi-care.de).

Pflegeberatung Stadt Bielefeld, 9.00 bis 12.00 Pflegestützpunkt Brackwede in der Geschäftsstelle der AOK, Tel. (0521) 51 34 99, [www.bielefeld-pflegeberatung.de](http://www.bielefeld-pflegeberatung.de).

Sterntaler e. V. – Beratungsstelle für trauernde Kinder, Tel. (0521) 5 57 88 33.

Weisser Ring, Tel. (05206) 7 05 47 22 (AB), Bundesweites Opfertelefon, Tel. 11 60 06.

Frauennotruf, mit türkischer Beratung, 11.00 bis 13.00, Jöllenbecker Str. 57, Tel. (0521) 12 42 48.

## FAMILIENCHRONIK

## Geburtstage

Bielefeld. Renate Bär, 80 J.; Helga Windt, 80 J.; Renate Budtke, 81 J.; Gisela Kather, 82 J.; Gertrud Schargitz, 80 J.; Irma Maier, 70 J.; Ingeborg Salewski, 70 J.

Babenhäusen. Bethel. Lore Huchzermeier, 88 J.

Brackwede. Ursula Frickmann, 76 J.

Friedrichsdorf. Jürgen Reden, 71 J.; Hermann Dircksmöller, 77 J.

Isselhorst. Hans-Peter Hornberg, 76 J.; Siegfried Buschkamp, 77 J.; Renate Kempa, 78 J.; Alfred Mager, 85 J.

Jöllenbeck. Hans Poerschke, 85 J.; Klaus Harmuth, 81 J.

Oerlinghausen. Renate Tunant.

Oldentrup. Friedrich-Wilhelm Kramer, 80 J.

Quelle-Brock. Gerd Armin Jaschke, 70 J.; Doris Ingeborg Hübner, 76 J.

Schildesche. Hans-Jürgen Schuleit, 75 J.; Rosemarie Tödheide, 75 J.; Ilse Herrig, 81 J.; Walburga Lütke, 81 J.; Ingrid Linde, 83 J.; Margarete Walther, 87 J.; Eberhard Freidank, 89 J.; Anneliese Scherz, 92 J.

Senne. Elfriede Wißbrock, 96 J.; Gisela Sauf, 81 J.; Isolde Wittneben, 101 J.; Karsten Gronow, 81 J.; Manfred Rammola, 76 J.

Stieghorst-Hillegossen. Ingrid Seidel, 80 J.; Edith Filges, 82 J.; Inge Kramer, 82 J.; Wilfried Düning, 86 J.; Waltraud Hennig, 90 J.; Melania Aberle, 93 J.

Ubbedissen-Lämershagen. Ursula Welge, 84 J.

Ummeln. Ingrid Klausmeier, 76 J.; Renate Schröder, 81 J.

## Ihr Draht zur Neuen Westfälischen

Aboservice: (0521) 555-888 Sekretariat  
Anzeigenservice: (0521) 555-333 Lokalredaktion: (0521) 555 580  
Kartenvorverkauf: (0521) 555 444 Fax Redaktion: (0521) 555 598  
Medienberater: (0521) 555 540

E-Mail: [bielefeld@nw.de](mailto:bielefeld@nw.de)

Andrea Rolles (ar)	55 55-71	Ansgar Mönter (mönt)	-74
Stefan Gerold (-sg-)	-81	Jens Reichenbach (jr)	-76
Alexandra Buck (buck)	-83	Joachim Uthmann (aut)	-92
Kurt Ehmke (kurt)	-84	Hanna Paßlick (hp)	-72
Christine Panhorst (cpa)	-93	Sylvia Tettmeyer (syl)	-89
Dennis Rother (dro)	-73		
Sebastian Kaiser (bast)	-88	Brackwede/Sennestadt/Senne:	
Arno Ley (ako)	-82	Susanne Lahr (sl)	4 89 55-21
Ariane Mönikes (ari)	-85	Silke Kröger (sik)	4 89 55-23

## Neue Westfälische

Chefredakteur: Thomas Seim  
Stellv. Chefredakteur: Carsten Heil  
Newsdesk: Leitung Jörg Rinne, Mitglied der Chefredaktion  
nw.de: Leitung Annika Falk-Claufen

Politik, Nachrichten: Dirk Müller; Zwischen Weser und Rhein: Lothar Schmalen (Ltg.); Sigrun Müller-Gerbes; Wirtschaft: Stefan Schelp; Kultur/Medien: Stefan Brams; Sport: Torsten Ziegler; Reporter: Matthias Bungeroth; Jobst Lüdeking

Lokales: Andrea Rolles, Stefan Gerold (Stv.)  
Redaktionstechnik: Stefan Weber

Veröffentlichungen in Print- oder elektronischen Medien sowie Vervielfältigungen, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für Rücksendung unangefordertes Manuskripte, Bücher, Zeitschriften und Bilder übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Verantwortlicher Anzeigenleiter: Michael-Joachim Appelt  
Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 52 vom 1. Januar 2017.  
Monatlicher Bezugspreis bei Trägerzustellung 33,70 EUR, bei Postzustellung 38,10 EUR; jeweils einsch. 7% Mehrwertsteuer.  
Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine

Rückvergütung des Bezugspreises ab dem 7. Tag der Unterbrechung. Das Abonnement kann mit einer Frist von einem Monat zum Quartalsende gekündigt werden (Datum des Poststempels). Abbestellungen sind schriftlich an den Verlag zu richten. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages, bei Arbeitskämpfen oder in Fällen höherer Gewalt kein Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist, soweit das Gesetz zwingend nichts anderes vorsieht, der Sitz des Verlages.

In der Zeitung NEUE WESTFÄLISCHE erscheinen regelmäßig das Veranstaltungsmagazin ERWIN an jedem Donnerstag sowie an jedem Dienstag die Beilage „prima – Wochenmagazin zur Zeitung“.

Sofern Sie Artikel dieser Zeitung in Ihre internen elektronischen Pressespiegel übernehmen wollen, erhalten Sie erforderliche Rechte unter [www.presse-monitor.de](http://www.presse-monitor.de) oder unter Telefon (030) 28 49 30, Pressemonitor GmbH.

Geschäftsführung: Klaus Schröthofer  
Herstellung: J. D. Küster Nachf. + Presse-Druck GmbH & Co. KG, Bielefeld.  
Geprüfter Qualitätsbetrieb, zertifiziert nach ISO 12647-3.  
Mitglied der „Arbeitsgemeinschaft Ostwestfälisch-Lippischer Zeitungsverlage“.  
Internet: [www.nw.de](http://www.nw.de)  
E-Mail: [bielefeld@nw.de](mailto:bielefeld@nw.de)

Anschrift für Redaktion und Verlag: Zeitungsverlag NEUE WESTFÄLISCHE GmbH & Co. KG, 33602 Bielefeld, Niedernstraße 21-27, Pressehaus, Postfach 10 02 25, 33502 Bielefeld, Telefon (05 21) 5 55-0, Telefax 5 55-3 48 und -3 49.